

Hofheim, 22. Juni 2017

Demenz frühzeitig erkennen

13. Fachtag stößt auf großes Interesse

Beim 13. „Fachtag Demenz“ ging es um die Frage, wie Demenz frühzeitig erkannt und behandelt werden kann. Das Thema trifft den Nerv der Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen und weiterer interessierter Bürger: Über 150 Besucher, etwa 30 Prozent mehr als im vergangenen Jahr, nahmen an der Veranstaltung teil, die der Main-Taunus-Kreis zusammen mit der Fachstelle Demenz des Caritasverbands Main-Taunus organisierte.

Vier Fachvorträge boten eine Mischung aus wissenschaftlichen Beiträgen und praxisorientierten Inhalten. Besonders beeindruckt zeigten sich die Besucher vom Vortrag des Theatertherapeuten Timo Becker, der zum Abschluss der Veranstaltung sehr lebendig über die Theaterarbeit mit Demenzerkrankten und ihren Angehörigen berichtete. Zusätzlich boten mehr als zwanzig Stände beim gut besuchten „Markt der Möglichkeiten“ die Gelegenheit, sich über Unterstützungsangebote zu informieren und mit Experten zu sprechen.

Im Main-Taunus-Kreis sind zurzeit rund 3500 Menschen an Demenz erkrankt. Nach aktuellen Schätzungen ist davon auszugehen, dass bis zum Jahr 2030 annähernd 4400 Menschen im Kreisgebiet von der Krankheit betroffen sein werden.